

Montageanleitung für Döllken-Fassaden-Elemente.

Döllken-Fassaden-Elemente werden aus besonders haltbarem und korrosionsbeständigen Polyester-Fiberglas hergestellt. Sie sind witterungs- und formstabil.

1. Hinterlüftung

Achten Sie bei der Montage unbedingt auf eine durchgehende Hinterlüftung. Dadurch wird feuchtes Mauerwerk dauerhaft getrocknet und Sie erhalten ein optimales Raumklima.

2. Verlegeplanung

Vor Verlegebeginn sollte das Gebäude exakt vermessen werden. Dabei ist die Lage von Fenstern, Türen, Ecken und Vorsprüngen zu berücksichtigen. So wird unnötiges Anstückeln vermieden und eine durchgehend attraktive Optik der Fassade erzielt.

3. Unterkonstruktion

3.1 Allgemeine Hinweise

Für die Unterkonstruktion werden Holzlatten mit geeigneten Rahmendübeln am Mauerwerk befestigt. Die Latten sollen gegen Fäulnis, Feuchtigkeit und Ungeziefer imprägniert sein.

Unebenheiten im Mauerwerk können durch Hinterlegung von Keilen und Leisten ausgeglichen werden.

3.2 Einfache Unterkonstruktion

(ohne zusätzliche Wärmedämmung)

Bei der einfachen Unterkonstruktion werden Latten der Sortierklasse 10 nach DIN 4074-1 mit einer Stärke von ca. 3 x 5 cm im Abstand von ca. 27,5 cm senkrecht an der Wand angebracht.

3.3 Doppelte Unterkonstruktion

(mit zusätzlicher Wärmedämmung)

Die Grundlattung (Stärke mindestens wie Dämmstoffdicke) wird waagrecht im Abstand von ca. 60 cm (=Breite des Dämmstoffs) auf dem Mauerwerk befestigt. In diese Grundlattung wird nun der Dämmstoff – mit der kaschierten Seite nach Außen – eingebracht. Dann wird die Traglattung im Abstand von ca. 27,5 cm senkrecht auf die Grundlattung montiert.

4. Montage

Döllken-Fassaden-Elemente werden waagrecht verlegt. Begonnen wird unten.

Für die erste Reihe muß mittels Schlauch oder Wasserwaage eine absolut waagerechte Linie ermittelt werden. An dieser Linie wird die Abdeck- und Starterleiste (Art.-Nr. 25.60.11) angebracht.

4.1 Variante 1 - Verlegung von links

Man beginnt in der Regel links.

Bei der ersten Platte wird ca. ein Drittel (siehe senkrechter Markierungsstrich = I an der Schraubleiste) abgeschnitten. Nachdem die erste Reihe fertig montiert ist, wird von der Gebäudekante links bis zur nächsten senkrechten Markierung auf der Schraubleiste gemessen. Die erste Platte der zweiten Reihe wird auf das ermittelte Maß zugeschnitten und angebracht etc.. Bei den folgenden Reihen ist ebenso zu verfahren.

4.2 Variante 2 - Verlegung von rechts

Döllken-Fassaden-Elemente haben den Vorteil, daß sie auch ohne Probleme von rechts beginnend verlegt werden können. Hierbei dient die Dreieck-Markierung = ▲ als Richtpunkt, siehe Abbildung. (Sonstige Verarbeitung wie bei Variante 1 – nur von rechts)

4.3 Befestigung

Döllken-Fassaden-Elemente werden mit rostfreien Senkkopfschrauben ABC-Spax-S, 3,0 x 40 mm, Torx (Art.-Nr. 51.41.02) auf die senkrechte Lattung geschraubt.

5. Abschlüsse

5.1 Außen-Ecken

An Ecken werden die farblich passenden Naturecken mit A2 Farbnägeln (Art.-Nr. 51.50.02) befestigt.

5.2 Fenster- und Tür-Abschlüsse

Für die Ausbildung von Fenster- und Türleibungen empfehlen wir das vinyCom Leibungssystem (siehe Zubehör-Preisliste).

5.3 Unterer und oberer Fassadenabschluß

An der unteren und oberen Fassadenkante ist ein ausreichender Abstand für die Be- und Entlüftung zu gewährleisten.

Für den oberen Fassadenabschluß wird das Abschlußprofil für Fassaden-Elemente (Art.-Nr. 50.08.11. in weiß oder braun) empfohlen. Für den unteren Fassadenabschluß sind geeignete Lüftungsprofile zu verwenden.

6. Lagerung

Döllken-Fassaden-Elemente müssen auf ebenem Untergrund gelagert werden.

7. Sonstige Hinweise

Mit unseren Vorschlägen wollen wir Ihnen bei der Verarbeitung von Döllken-Fassaden-Elementen behilflich sein. Alle Angaben sind unverbindliche Empfehlungen.

Bitte beachten Sie in jedem Fall die geltenden örtlichen Vorschriften und die jeweiligen besonderen Verhältnisse.

